

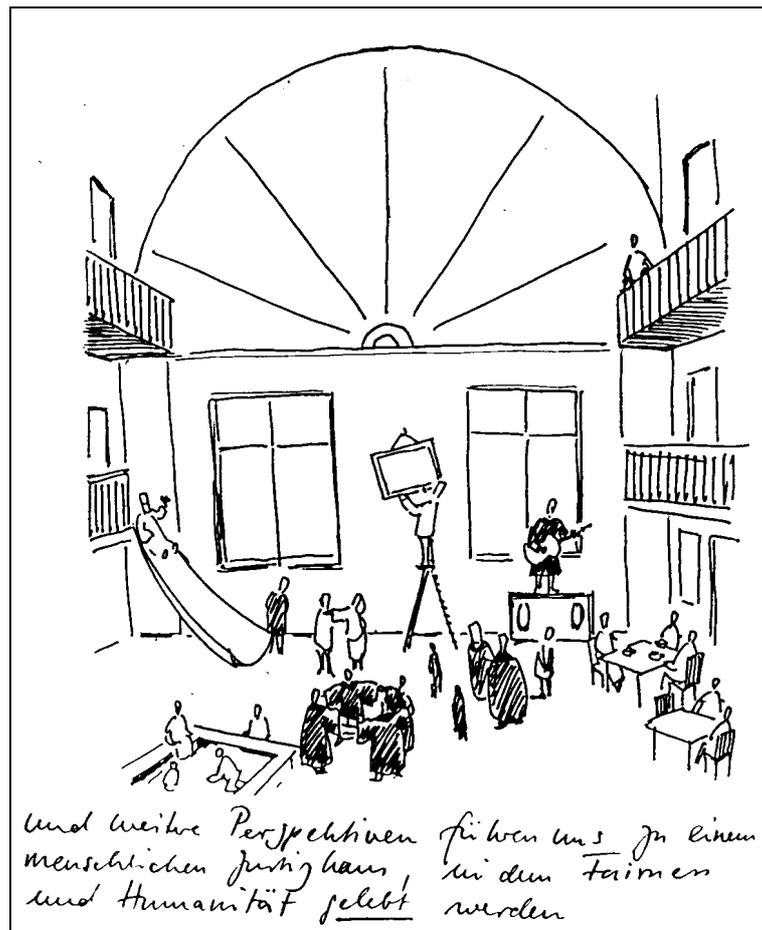
Geschichte des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

Die Zeitgeistreise des Philosophen Guggenberger als erster Impuls „etwas tun zu müssen“

Alles begann mit einer „Zeitgeistreise“ des Philosophen und Politologen Prof. Dr. Bernd Guggenberger auf dem Deutschen Richtertag im September 1991 in Köln. Guggenberger irritierte das gesetzte Publikum mit einer Charakteristik der Vorlieben des postmodernen Menschen: „Spiele mit der Sinnlosigkeit“, „Nonsensmaskeraden“ in einer Zeit, in der „alles unscharf“ werde „im subatomaren Raum“. Die Diskrepanz zwischen dem im „Nirgendwo treibenden“ „aktuell lebenden“ Menschen und seiner - noch monarchistisch anmutenden - Rechtsordnung hätte nicht offenkundiger auf den Punkt gebracht werden können.

Projektgruppe Justizreform

Den Impuls aufgreifend bat Sigrun v. Hasseln die Herren Prof. Dr. Bernd Guggenberger und Dr. Roland Makowka, den damaligen Präsidenten des Landgerichts Hamburg und Autor des Buches „Das humane Gericht“, gemeinsam „etwas“ zu tun, und zwar für „Ein neues Recht für eine neue Gesellschaft“. Im März 1992 gründeten sie in Bremen die Mini-„Projektgruppe Justizreform“. Zunächst sollte nur ein Sammelbändchen für ein bürgernahes Recht heraus gegeben werden.



Zeichnung: Philipp Heinisch

Gründung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

Bald wurde deutlich, dass die sich aufdrängenden Fragen nicht in einem kleinen Band abhandeln ließen. Zudem vergrößerte sich die Gruppe der Autoren in spe ständig. Um als Gruppe besser ansprechbar und aussagefähig zu sein, gründeten sie schließlich am 1. September 1994 den bundesweit tätigen „Verein Recht und Gesellschaft e.V.“

Jugend hat Recht

Die zahlreichen rechtsphilosophisch-rechtspolitischen Beratungen führten im Ergebnis dazu, auch einen Bereich Jugend einzurichten. Denn es war schnell klar geworden, dass die Überlegungen rund um ein bürgernahes Recht bei der Jugend beginnen müssen. Diese aber wurde allenfalls unzulänglich an unsere Rechtsordnung heran geführt. Um zu prüfen, ob Jugend überhaupt für die „trockene Materie Recht“ erreichbar ist, wurde im Rahmen des Vereins Recht und Gesellschaft e.V. am 8. Juni 1996 in Oldenburg der bundesweite Aktionstag „Jugend hat Recht“ durchgeführt. Hier wurde Recht zu einem rundum fröhlichen Erlebnis gemacht und war ein großer Erfolg.

Die Gründung des ersten Jugendrechtshauses

Auf der Basis des Aktionstages Jugend hat Recht wurde noch im selben Jahr, im Dezember 1996, das erste Jugendrechtshaus in Oldenburg gegründet.

Mutterverein aller Jugendrechtshäuser

Der Verein Recht und Gesellschaft e.V. begleitete die ersten Jugendrechtshäuser dann in die Praxis. Es entwickelte sich nach und nach eine eigene „Jugendrechtshausbewegung“.

Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.

Da der Verein Recht und Gesellschaft e.V. jedoch weniger praktische Projekte im Alltag betreiben, sondern vielmehr interdisziplinär rechtspolitisch vordringen, forschen und Impulse für viele Bereiche des Zusammenlebens in der interkulturellen Gesellschaft geben wollte, wurden auf Initiative des damaligen Präsidenten des Landgerichts Cottbus und Vorsitzenden des Vereins Cottbuser Jugendrechtshaus e.V., Joachim Dönitz, die Bereiche „Jugendrechtshaus“ und „Jugendrechtsschule“ aus dem Verein Recht und Gesellschaft e.V. ausgegliedert und unter das Dach des am 28. Mai 2002 in Berlin gegründeten „Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.“ gestellt. (Zur Geschichte der Jugendrechtshäuser vgl. unter Bundesverband der Jugendrechtshäuser.)

Veranstaltungen und Jahresmitgliederversammlungen

Im Rahmen des Vereins Recht und Gesellschaft e.V., in dem Juristen, Pädagogen, Theologen, Philosophen usw. aus ganz Deutschland mitwirken, gibt es seit seiner Gründung am 1. September 1994 zahlreiche, teilweise viel beachtete, Veranstaltungen. Sie sind in der Rubrik „Archiv“ erfasst. Die wichtigsten - ohne Veranstaltungen im Rahmen der Jugendrechtshäuser - werden auch an dieser Stelle in rückwärtiger zeitlicher Reihenfolge erwähnt.

2006

Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Januar 2006. Evangelischen Akademie Bad Boll

Tagung: Jugendliche mit Migrationshintergrund als Täter und Opfer. Erkenntnisse, Projekte, notwendige Kompetenzen

9. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V., der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ), dem Kriminologisches Forschungsinstitut Hannover (KFN).

2005

Oktober 2005. Berlin

Jahresmitgliederversammlung (geplant)

Freitag, 14. - Sonntag, 16. Januar 2005. Evangelische Akademie Bad Boll bei Stuttgart.

Tagung: Jugendliche. Drogen und Kriminalität. Erkenntnisse, Prävention, Reaktionen
8. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V., der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ), dem Kriminologisches Forschungsinstitut Hannover (KFN).

2004

Mittwoch, 1. September 2004, Potsdam

Jahresmitgliederversammlung 2004 zum 10-jährigen Bestehen des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

Mittwoch, 1. September 2004, 19.00 Uhr. Potsdam, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Heinrich-Mann-Allee 107, Haus 17

Empfang. Abendveranstaltung zum Thema: Kulturgut Recht und seine Grenzen.

Freitag – Sonntag, 16.-18. Januar 2004. Evangelischen Akademie Bad Boll (bei Stuttgart).

Jugendliche und Gewalt.

7. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V., der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ), dem Kriminologisches Forschungsinstitut Hannover (KFN).

2003

Dienstag, 9. September 2003. Potsdam. Tagungshaus Blauart

Jahresmitgliederversammlung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

Freitag, 17. Januar – Sonntag 19. Januar 2003. Evangelische Akademie Bad Boll (b. Stuttgart)

Junge Mehrfachtäter

6. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V. und der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ).

2002

Dienstag, 17. Dezember 2002, Berlin-Lichterfelde, Hotel Morgenland

Mitgliederversammlung 2002 des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

27./ 28. Mai 2002. Berlin-Tiergarten. Friedrich-Ebert-Stiftung.

Jahresmitgliederversammlung 2001 des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.
Gründung des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V

Freitag 18. – Sonntag 20. Januar 2002. Evangelische Akademie Bad Boll.

Opferschutz und Opferrechte.

5. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V. und der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ).

2001

12.-14. Januar 2001. Evangelische Akademie Bad Boll. Rechtsradikale Jugendliche. Spiegel der Gesellschaft?

4. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V. und der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ).

2000

6./7. Oktober 2000. Berlin.

Tagung und Jahresmitgliederversammlung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V. unter dem Motto: „Recht und Gesellschaft in Berlin“ mit Erfahrungsaustausch der Vertreter von Jugendrechtshäusern.

21.- 23. Januar 2000. Evangelische Akademie Bad Boll (b. Stuttgart).

„Jugend und (ihr) Recht. Jugendrechtshäuser und andere Angebote“

3. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V. und der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ).

1999

1. -2. Oktober 1999. Cottbus. Tagung

Recht haben und Recht bekommen heute und morgen.
Jahresmitgliederversammlung

19.- 21. Februar 1999. Evangelische Akademie Bad Boll (b. Stuttgart)

„Terrorismus, Bestrafung, Versöhnung. Wie gehen wir in Deutschland m. ehemaligen Gewalttätern und Gewalttäterinnen um?“

2. Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Verein Recht und Gesellschaft e.V.

1998

25. September 1998. Bremen. Überseemuseum.

Jahresmitgliederversammlung des „Vereins Recht und Gesellschaft e.V.“ mit Neuwahlen.

18.-22. September 1998. Hamburg. Deutscher Jugendgerichtstag

Vorstellung des Modells „Das Jugendrechtshaus“

12.-14. Juni 1998. Evangelischen Akademie in Bad Boll

„Anstiftung zur Zivilcourage in Wirtschaft, Justiz, Schule und Kirche“.

6. Juni 1998. Schwerin. Landgericht.

„Frieden durch Recht“. Aktionstag des Vereins Recht und Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Landgericht Schwerin und dem Amtsgericht Schwerin.

12. Februar 1998. Oldenburg (i.O.).

„Was gehn mich die andern an?“ Aktionstag Prävention des Vereins Recht und Gesellschaft e.V. anlässlich der Eröffnung des Jugendrechtshauses Oldenburg.

1997

19. - 21. September 1997. Ihlow bei Strausberg (Großraum Berlin i.d. Märkischen Schweiz).
Rechtspolitische Tagung und Jahresmitgliederversammlung im Gutshaus Ihlow.

1996

8. Juni 1996. Oldenburg (i.O.). Kulturzentrum PFL.
„Jugend hat Recht“ Bundesweiter Aktions- u. Mitmachtag des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.
Jahresmitgliederversammlung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

1995

3./4. November 1995. St. Goarshausen. Loreleyfelsen.
Jahresmitgliederversammlung und Brainstorming Beiträge u.a.

12. /13. Mai 1995. St. Augustin.
„Arbeiten die Organe d. Rechtspflege bei der Kriminalitätsbekämpfung gegeneinander?“
Tagung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V. m. d. Friedrich-Ebert-Stiftung.

1994

11./12. November 1994. Oldenburg (i.O).
„Organisierte Kriminalität in Theorie und Praxis“.
Tagung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

1. September 1994. Oldenburg (i.O). Gaststätte Wöbken.
Gründung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V

Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen und viele weitere Veranstaltungen sind in der Rubrik „Archiv“ erfasst. Das gilt insbesondere für Aktivitäten, die das Jugendrechtshaus betreffen, und damit (auch) zur Geschichte der Jugendrechtsäuser gehören.